

P r e s s e m i t t e i l u n g

Schwerkranker Patient mit Zusatzbefund COVID-19 am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr verstorben

STEYR. Am Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Steyr ist heute Donnerstag, dem 26. März 2020, ein 78-jähriger Patient verstorben. Neben seinen schweren Grunderkrankungen wurde er auch positiv auf COVID-19 getestet.

„Wir möchten festhalten, dass der Verstorbene an einer schweren, langjährigen Lungenerkrankung gelitten hat und bereits seit mehreren Monaten immer wieder stationär bei uns im Haus behandelt wurde. Vor einigen Tagen wurde der Patient wieder stationär bei uns aufgenommen und in diesem Zusammenhang positiv auf COVID-19 getestet“, erklärt der Ärztliche Direktor des Pyhrn-Eisenwurzen Klinikums Kirchdorf Steyr Dr. Michael Hubich, MBA.

Nach Bekanntwerden des positiven Testergebnisses wurden seitens der Klinikleitung sämtliche vorgesehene Maßnahmen ergriffen, um andere PatientInnen und natürlich auch die MitarbeiterInnen zu schützen.

„Wir bedauern diesen Todesfall zutiefst und sprechen den Angehörigen auch auf diesem Weg unser aufrichtiges Beileid aus. Im Krankenhaus zu arbeiten, bedeutet leider auch immer wieder mit Todesfällen und Leid konfrontiert zu werden. Wir möchten hier aber noch einmal darauf hinweisen, dass dieser Todesfall nur indirekt mit der Corona-Thematik verknüpft ist, weil der Verstorbene schwere Grunderkrankungen hatte. Mein abschließender Appel an Sie: Bitte halten Sie sich weiter an die Vorgaben der Bundesregierung, damit ist dem gesamten Gesundheitswesen am besten geholfen“, betont Dr. Michael Hubich.

Steyr, am 26.03.2020

Rückfragen bitte an:

Anna Leithinger, BA
PR & Kommunikation Pyhrn-Eisenwurzen Klinikum Kirchdorf Steyr
Tel.: 050 55466- 22250
E-Mail: anna.leithinger@ooeg.at